

01.05.2015 BDC|News

# Bundeskongress Chirurgie 2015: Chirurgie in Not – Notfall Chirurgie

*S. Dittrich*



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Konzeption des diesjährigen Bundeskongresses Chirurgie stand für mich die Besinnung auf die Wurzeln unseres ärztlich-chirurgischen Handelns, das patientenorientierte Arzt-Patientenverhältnis mit seiner intimen Mystik, erneut im Vordergrund. Die Artikel im Themenschwerpunkt des vorliegenden Heftes sind ausgewählte in schriftliche Form gebrachte Vorträge vom Kongress.

Kein Kostenträger, kein Krankenhausträger, kein Pharma- bzw. medizinisches Industrieunternehmen, aber auch keine Verwaltungsdirektion, keine KV oder KBV, keine Kammer und kein Politiker hat je einen Patienten gesund gemacht. Vielmehr sind diese Strukturen Dienstleister – zum Teil sehr wichtige Dienstleister und Partner, die sich tiefen Respekt und Wertschätzung verdient haben – aber eben Dienstleister und Partner für unabhängige freiberuflich agierende Ärzte, die sich dem Wohl ihrer Patienten verpflichtet fühlen.

Es gilt die Gesundheitsökonomie und die Gesundheitspolitik – welche sich zunehmend verselbstständigen und im Berliner Elfenbeinturm den Blick für jede Realität verloren haben, die sich darauf verlegt haben, Mängel und Defizite immer umfangreicher zu verwalten, statt zu beseitigen, die mit immer neuen populistischen Aktionen und Gesetzgebungen die tatsächlichen Akteure im Gesundheitswesen zunehmend reglementieren und

kriminalisieren – wieder auf den Boden der Realität zu Chirurgen zusammen mit unseren Partnern nicht mehr einreißend und auf der Basis eines vertrauensvollen An notwendig ist. Selbstverständlich müssen wir dabei au

Entscheidend wird sein, dass wir Fachkompetenzen so Fachbereiche nutzen, bündeln und auf Augenhöhe dis Ziel, welches u. a. der Präsident der DGCH Prof. Rudolf Chirurgenkongress aus der Sicht eines Kliniklers wie fo jedoch Einhaltung geboten werden. Spezialisierung um jec völligen Abgrenzung und Isolierung und der Kampf un Klinikatmosphäre und enden in Misstrauen und Intole auf den kranken Menschen auswirken. Die Einheit der macht uns stark gegen viele Anfechtungen und Angrif



**27.02. – 01.03.2015, NCC**

Aus diesen Beweggründen habe ich das diesjährige Ko anderes Thema kann die Gemeinsamkeiten und die Vie der Primärarzt bei Verletzungen und Schmerzen. Inter mit gemeinsamen Handeln sind im Rahmen einer pati Der Kongress bietet Dank der Beteiligung der vielen Fa Workshops einen praxisrelevanten Überblick über den und Praxis und zeigt Perspektiven auf.

Aber haben wir nicht auch einen Notfall Chirurgie? Das verändert. Die Schlagworte heißen Ökonomisierung, H Patientenströme, Morbiditäts- und Arbeitsverdichtung nennen. Die Erwartungen an Patientensicherheit, Arbe den chirurgischen Fächern erheblich an. Die Schere zw immer weiter auseinander. Folgen sind Resignation, Al Saal, Unkollegialität und Überheblichkeit als vermeint menschlichen Unvermögens, letztendlich auch der vie

Die Perspektive wäre aus meiner Sicht, wenn sich die C  
besinnen würden, dass es einen Patienten gibt, der sic  
mit dem Ziel der Heilung, Linderung oder Bewahrung v  
konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten  
chirurgische Therapie bis zur Genesung durchzuführen  
Prozedur zu reduzieren bzw. reduzieren zu lassen. Dies  
ökonomische, Freiberuflichkeit und Therapiefreiheit er  
ökonomischen Definition wer-was-wo-wie behandelt v  
Arbeitsaufwandes in Kliniken, Praxen, Universitäten, F  
gemeinsamen Sprache, um die Identität und ärztliche  
und politischen Einflüsse zu verteidigen.

Packen wir es an! Es ist vielleicht unsere letzte Chance  
Komplexität und spezifischen Individualität zu bewah

Es würde mich freuen, wenn ich mit dem Bundeskongr  
einen Fingerzeig in diese Richtung geben konnte.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Stephan Dittrich

*S. Dittrich. Editorial: Bundeskongress Chirurgie 2  
Chirurgie. 2015 Mai; 5(05): Artikel 01.*

## Autor des Artikels



### **Dr. med. Stephan Dittrich**

Praxis für medizinische Gutachten und Beratung  
Neue Str. 1  
08525 Plauen-Kauschwitz

[> kontaktieren](#)